

CANADA - QUEBEC

Art des Praktikums:

Forschungsprojekt

Einsatzland / Einsatzort:

Land	<i>Canada</i>
Stadt	<i>Quebec City</i>
Amtssprache	<i>Französisch und Englisch</i>
Empfohlene Impfungen	<i>keine</i>

Sprachen: Die Provinz Quebec ist der frankophone Teil von Kanada. Man kommt mit den Einwohnern mit English größtenteils zurecht, konnte mich aber mit selten mit Personal nicht verständigen weil manche gar kein English sprechen und ich kein Französisch beherrsche, stellt allerdings kein Hindernis dar. Quebec City selbst ist sehr schön, die einzige befestigte Stadt auf dem Kontinent, erinnert sehr stark an eine französische Stadt. Hat man die Altstadt allerdings erst mal erkundet gibt es dort kaum mehr Freizeit-Angebot, von dem her eher langweilig. Religionen und Kultur sind der unsrigen sehr ähnlich, Ausbildungssystem ähnelt dem US-amerikanischen.

Gesundheitsprofil des Landes / der Region:

Es gibt die Krankenversicherung und das Gesundheitsprofil ist, mit ein paar kleinen Ausnahmen, sehr ähnlich zum europäischen Profil. Für westliche Länder typische Krankheitsbilder sind Herz- Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, Adipositas, Diabetes, etc.

Ausbildungsstätte:

Ausbildungsstätte war das Research Centre of CHUL (Centre Hospitalier de l'Université Laval), ein eher kleines Krankenhaus mit Forschungslabors, das der Universität zugehörig ist. Von zuhause mitnehmen sollte man einen Laptop oder dergleichen, ist zwar kein muss aber zum Arbeiten natürlich sehr angenehm. Ansonsten nichts, Lab-Coats und Notizbuch wurden mir gestellt, ansonsten braucht man nichts.

Arbeit und Ausbildung:

Wurde ins Neuroscience Lab eingeteilt. Dort wurde ich einem engagierten PhD-Studenten zugeteilt, der mich zu Allem mitgenommen hat was er so macht und hat mir dann quasi ein kleines Projekt für mich zusammengewürfelt. Das war sehr durchdacht und abwechslungsreich, da ich alle Techniken und Methoden gesehen oder selber durchgeführt habe, die er für sein eigenes PHD-Projekt braucht. Letztendlich hatte ich dann ein abgerundetes Projekt für das wir sogar eine Statistik gemacht haben und einen kleinen Lab-Report verfassen konnten. Das Lab ist spezialisiert auf Mikroskopie, also gab es auf dem Gebiet der Histologie viel zu sehen. Arbeitszeiten waren mit ihm abgesprochen, höchstens 7h pro Tag.

Wohnen und Essen:

Wir wurden in einem Wohnheim am Campus untergebracht, der Anschluss in die Stadt war gut (15 Minuten mit dem Bus ca.). Zwar ein Einzelzimmer, jedoch sehr tristes Wohnheim, unangenehmer Geruch, total abgenutzte Möbel, Duschen und Toiletten am Gang. Kaum Studenten im Sommer dort sondern hatte den Eindruck es wurde Immigranten und deren Familie zur Verfügung gestellt. Hat niemandem von den Exchanges dort gefallen, war sehr deprimierend.

Ausgaben für Essen waren unangenehm hoch, Kühlschrank nur gegen Aufpreis im Zimmer, jedoch weder Besteck noch Teller, oder anderes das man alles zum Kochen oder zumindest zum Zubereiten von Kaltem gebraucht hätte. Deswegen bleibt einem kaum was anderes übrig als unterwegs oder auswärts zu Essen, allerdings war auch das Essen in der Mensa und am Campus extrem überteuert. Um satt zu werden kommt man also kaum unter 10-15\$ pro Mahlzeit weg, selbst wenn man sparsam ist schafft man nicht unter 15€ allein fürs Essen pro Tag.

Finanzielles:

Mit welchen Ausgaben muss man rechnen?

- ✓ Reisekosten: Flug 1000€, Bustransfer vom Flughafen Montreal nach Quebec City je 45€, Monatsticket für den Bus in Quebec City: 49€
- ✓ Visum: das eTA kostet 5€ und wird elektronisch beantragt und ausgestellt
- ✓ Impfungen: keine notwendig, Tropeninstitut - Famulaturberatung für 20€
- ✓ Versicherung: Universität verlangt dort eine eigene, vor Ort abgeschlossen für 50€
- ✓ Ausgaben dort: Preisniveau ist sehr hoch, preiswertes Gym am Campus (17€ für ein Monat), SIM-Card mit LTE (20€ für ein Monat), Tagesausflüge mit gemietetem Auto ca. 10€ / Person / Tag.
- ✓ Man wird wenn man an zumindest 2-3 Wochenenden was unternimmt nicht unter 1000€ in dem Monat davonkommen.

Welche Internetadressen empfiehlst Du:

- ✓ Apps: RTC Nomade (Bus), Orleans Express (Montreal-Quebec), Französisch - Englisch Dictionary

Welche Bücher kannst Du empfehlen:

- ✓ Literatur zum Projekt wurde mit vor Ort empfohlen, bzw zur Verfügung gestellt.

Freier Teil:

Montreal sicher die beste Wahl, hab es leider nicht bekommen. Desweiteren hat keiner ausser ein einziger ein Projekt bekommen, das als eine der Prioritäten angegeben wurde, sondern irgendeines, das mit keiner der Prioritäten auch nur im Entferntesten etwas zu tun hatte. Das wurde einfach kommentarlos eingetragen in die CA. Social Program: nicht existent (auch nicht im Sommer, obwohl es angegeben wurde). Mit den Verantwortlichen kam man kein einziges mal in Kontakt. Also ist man zur Bespaßung ganz auf sich und die Contact Person und die anderen Mitleidenden angewiesen, allerdings sind die Distanzen zu anderen Städten zu weit zum Fahren (Toronto 9h mit dem Auto), Montreal 3h mit dem Auto (macht man dann auch nicht jedes Wochenende).